

Lauf gegen die Zeit

Will Maarten Hendriks die 42 Marathons bis zu seinem 42. Geburtstag im Dezember laufen, muss sich der Flumser sputen – Marathon Nummer 30 lief Hendriks nach Verletzungssorgen zuletzt im eigenen Garten.

von Reto Voneschen

Die Ankündigung im Frühling tönnte schon mal spektakulär: 42 Marathonläufe will Maarten Hendriks in diesem Jahr absolvieren bis zu seinem 42. Geburtstag am 23. Dezember (im «Sarganserländer» vom 18. Mai). Für Normalsterbliche ist ein einziger Marathon schon eine Riesenleistung, wie sind denn biteschön gleich 42 möglich? Für Langstreckenspezialist Hendriks gelten andere Massstäbe. Zu Trainingszwecken läuft der gebürtige Niederländer zwischen 80 bis 100 Kilometer pro Woche.

In bierseliger Stimmung in der Heimat entstand vor gut einem Jahr das «Projekt 42». Gleichzeitig verband Hendriks die ambitionierte Idee mit einer Spendensammlung zugunsten der Stiftung «Licht für die Welt» des blinden kenianischen Läufers Henry Wanyoike. Dessen Stiftung unterstützt augen- und blinde Menschen in Armutregionen. Auf Hendriks Website www.trailreizen.ch/project42 kann der aktuelle Spendenstand abgelesen und gespendet werden. Das Ziel des Niederländers: Mit jedem Marathon jemandem das Augenlicht zu schenken. Eine noble Geste.

Erst das Schlüsselbein, dann Covid-19

Das ambitionierte Projekt kam aber schon bald ein wenig ins Schlingern. Im April stürzte er auf sein Steissbein, zudem machte Hendriks seine Achillesferse immer wieder zu schaffen. Mitte September brach er sich dann auch noch das Schlüsselbein, als er mit seiner Mutter auf eine Velotour ging, «und unsere Lenkräder zusammen kamen und ich stürzte». Das hiess für das «Projekt 42», dass er bis Anfang November keinen Marathon mehr absolvieren konnte und nun zwei pro Woche laufen muss, um die 42 noch voll zu bekommen. Kommt hinzu, dass er Anfang dieser Woche in Quarantäne musste, nachdem er nach seiner Rückkehr aus Griechenland positiv auf Covid-19 getestet wurde. Hendriks lief die geschichtsträchtige Strecke vom Ort



Erinnerung an die «marathonlose» Zeit: Im Sommer bricht sich Maarten Hendriks das Schlüsselbein.

Bild Thomas Kessler

«Ja, es ist Wahnsinn. Aber trotzdem ziehe ich das durch.»

Maarten Hendriks
Marathon-Spezialist aus Flums

Marathon nach Athen, also dort wo – der biblischen Legende nach – der griechische Botenläufer Pheidippides 490 vor Christus den Sieg in der Schlacht von Marathon gegen die Perser verkündete, ehe er kollabierte und starb.

Zurück zur Gegenwart: Hendriks lässt sich durch nichts beirren. Marathon Nummer 30 lief er vorgestern Mittwoch im hauseigenen – zum Glück recht grossen – Garten. «Es tönt verrückt, ist aber machbar», sagt er lachend. Gut dreieinhalb Stunden brauchte er für den Lauf quer durchs

heimische Grün. Immerhin ging für einmal nicht auf und ab, wie sonst oft bei seinen Trailläufen und die Temperaturen waren über Mittag auch sehr angenehm. Übermorgen Sonntag steht der nächste «Backyard»-Marathon an.

«Ja, es ist Wahnsinn, aber trotzdem ziehe ich das durch», sagt er trotz. «Laufen ist die beste Medizin», wussten schon die alten Griechen. Vielleicht hilft es auch einem «mittelalterlichen» Niederländer in Flums.

www.trailreizen.ch/project42

Wechsel bei der Raiffeisenbank

Reto Riederer übernimmt bei der Raiffeisenbank Sarganserland die Leitung der Abteilung Versicherung und Vorsorge. Er ersetzt den langjährigen Verantwortlichen Peter Bärtsch.

Sarganserland.– Die Raiffeisenbank Sarganserland ist eine der fortschrittlichsten Raiffeisenbanken in Bezug auf die umfassende Beratung der Kundinnen und Kunden in Finanzthemen. Eine Spezialität bildet die integrierte Versicherungsabteilung. «In dieser einzigartigen Konstellation kann die Raiffeisenbank sowohl Bankthemen wie Versicherungsthemen unter einem Dach und gesamtheitlich anbieten», heisst es in einer Medienmitteilung von Raiffeisen.

Langjährige Erfahrung

Reto Riederer übernimmt ab sofort die Leitung der Abteilung Versicherung und Vorsorge. Riederer arbeitet seit 2017 bei der Raiffeisenbank als Versicherungsspezialist und «bringt alle Voraussetzungen für diese äusserst anspruchsvolle Aufgabe mit», wie es weiter heisst. Mit Stephanie Kaiser stehe den Privat- und Firmenkunden bei Raiffeisen eine weitere Versicherungsfachfrau zur Verfügung.

Die beiden Versicherungsspezialisten stehen gemäss Mitteilung für eine professionelle Beratung und Betreuung von Privat- und Firmenkunden in

Versicherungs- und Vorsorgefragen zur Verfügung. Beide würden über langjährige Erfahrung im Versicherungsreich verfügen und die Raiffeisenbank

Sarganserland und die Kunden bestens kennen.

«Mit der personellen Neuaufstellung im Bereich Versicherung und Vorsorge stellen wir die Kunden direkt ins Zentrum unserer Beratungstätigkeit. Für uns ist wichtig, dass unsere Privat- und Firmenkunden die passende Versicherungslösung haben. Dies können wir als unabhängige Finanzpartnerin unseren Kundinnen und Kunden bieten», wird Josef Zemp, Leiter Privat- und Firmenkunden, in der Mitteilung zitiert. Die Bankleitung ist überzeugt, mit der neuen Führung und dem neuen Versicherungsteam die optimale Lösung für die Kundschaft gefunden zu haben.

Der bisherige und langjährige Verantwortliche für den Bereich Versicherung und Vorsorge, Peter Bärtsch, hatte bei der Raiffeisenbank Sarganserland am vergangenen Freitag seinen letzten Arbeitstag; er sucht sich gemäss Bankleitungsmitglied Zemp eine neue Herausforderung. (pd/sl)



Personelle Neuaufstellung: Reto Riederer und Stephanie Kaiser betreuen bei Raiffeisen Kunden im Bereich Versicherung und Vorsorge.

Pressebild

Trotzdem Musik zur Weihnacht

Die vorgesehenen Konzerte zur Weihnacht des Concentus rivensis mit Solisten, Chor und Kammerensemble müssen coronabedingt abgesagt werden.

Walenstadt.– Man bedaure die Absagen, wolle aber trotzdem ein Licht leuchten lassen – in Form einer musikalischen Feierstunde in zahlenmässig kleiner Besetzung und vor begrenzter Zuhörerzahl, wie es in einer Mitteilung des Concentus rivensis heisst. Und so spielen der Violinist Branko Simić und die Violinistin Laida Alberdi am Sonntag, 13. Dezember, um 17 Uhr in der Klosterkirche Pfäfers Sätze über bekannte und von Enrico Lavarini bearbeitete Lieder wie «Macht hoch die Tür», «Es kommt ein Schiff», «Les anges dans non campagnes», «Pujdem spolu do Betlema», «E nato a Betlema», «Maria durch ein Dornwald ging», «O Heiland, reiss die Himmel auf» und schliesslich «O du fröhliche» und «Stille Nacht».

Musikgenuss auf Anmeldung

Branko Simić, 1985 in Belgrad geboren, studierte er an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien sowie in New York. Die in Spanien geborene Violinistin Laida Alberdi studierte in Irún mit R. Acella und später am Conservatorio Superior de Música Pablo Sarasate. Die Veranstalter garantieren die Umsetzung der aktuellen Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus und bitten um Anmeldung bis 5. Dezember (info@concentus.ch). (pd)

Sarganserländer

Gewinnchance dank Adventskalender



Sarganserland.– In wenigen Wochen, am 1. Dezember, wird im «Sarganserländer» das erste Törchen des Adventskalenders 2020 geöffnet. Alle Leserinnen und Leser sind berechtigt, an der Verlosung teilzunehmen. Das Mitmachen ist ganz einfach: Schicken Sie den unten stehenden Anmeldebogen, vollständig ausgefüllt, an den «Sarganserländer». Er muss bis 20. November (12.00 Uhr) bei uns eingetroffen sein. Für jedes Törchen wird ein Gewinner ausgelost. (sl)

Anmeldebogen

Name: _____
Vorname: _____
Alter: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____

Bis 20. November (12.00 Uhr) an:
Sarganserländer, Adventskalender,
Zeughausstrasse 50, 8887 Mels